

Bei Winterwurf-DM schon in guter Form

Einen erfolgreichen Saisonestand feierten die Hammerwerfer Timo Port und Samantha Borutta bei den deutschen Winterwurf-Meisterschaften in Halle (Saale).

Mit einer Tagesbestweite von 66,43 Meter wurde Timo Port (VT Zweibrücken) Vizemeister in der U18 hinter dem ein Jahr jüngeren Max Baier (TV Fränkisch-Crumbach, 67,68 m). Port war ebenso wie Trainer Jörg Zimmermann mit seinem Jahresauftakt bei drei weiteren guten Versuchen auf 65,7, 64,98 und 64,63 Meter auch von den technischen Abläufen zufrieden. Das Führungsduo distanzierte den Drittplatzierten Marius Numrich (Bad Gandersheim, 63,77 m) bereits recht deutlich.

In einem spannenden Hammerwurf-Wettkampf der Frauen konterte die Mutterstadterin Samantha Borutta (Eintracht Frankfurt) im dritten Versuch mit 66,59 Meter die bereits im ersten Durchgang von Michelle Röpke (Bayer Leverkusen) mit 66,26 Meter aufgestellte Bestmarke, nachdem sie zuvor bereits 66,01 Meter erzielt hatte. Dabei sollte es trotz drei weiterer 64 m-Würfe der beiden Spitzenreiterinnen bleiben und Samantha Borutta konnte sich vor Röpke und Carolin Paesler (Bayer Leverkusen, 64,55 m) einen weiteren nationalen Titel sichern.

Mit vier ungültigen Versuchen und einen Wurf unter 40 Metern blieb Jerome Schwager im U20-Wettbewerb der Diskuswerfer lange unter seinen Möglichkeiten, enge er im letzten Durchgang das Gerät noch auf 44,75 Meter schleuderte. Vom bis dahin eingenommenen siebten Platz konnte er sich damit aber nicht mehr verbessern.